

# AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per E-Mail im **Zentrum für Internationale Beziehungen**, e-mail: [selis.schmidt@boku.ac.at](mailto:selis.schmidt@boku.ac.at) einzureichen. Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution ist im ZIB, Peter Jordan Straße 82A, 1190 Wien abzugeben. Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Vereinbarung).

## GRUNDINFORMATIONEN

**1. Name der/des Studierenden:** Lion Uhl  
**Geschlecht:**  weiblich  männlich  
**Studienkennzahl:** H 066 418  
**Matrikelnummer:** 1040792  
**Gastinstitution:** Rockefeller University  
**Gastland/Ort:** USA, New York  
**Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes:** von 13.07.2015 bis 13.02.2016

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

**2. Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution:  
 Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(1 = nicht hilfreich bis 5 = sehr hilfreich)

- Zentrum für Internationale Beziehungen
- Lehrende/r an der BOKU
- Studienpläne
- Studierende / Freunde
- Gastinstitution
- Homepage der Gastinstitution

Sonstige:

**3. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**4. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch:  Ja  Nein

1. Englisch	100%	2.
3.		4.

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben?**

(Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben)

**5. Gastland**

Im Bereich wissenschaftlicher Forschung hat Amerika Einiges zu bieten. Viele Labore legen auf Internationalität großen Wert, daher am besten Professoren einfach direkt anschreiben, ob Möglichkeiten bestehen in ihren Laboren eine Masterarbeit oder ein Praktikum zu absolvieren.

**6. Gastinstitution**

Die Rockefeller University ist eine Privatuniversität die für ihre ausgezeichnete Forschung im Grundlagen- und angewandten Bereich weltbekannt ist. Ich wurde einem Senior Researcher zugeteilt der ich bei einem Projekt helfen durfte. Generell wird man sehr gut betreut, aber es wird auch von einem verlangt dass man die nötige Arbeitsmotivation und den entsprechenden Ehrgeiz an den Tag legt.

**7. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**8. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Direkt mit dem Professor der ausländischen Gastinstitution

**9. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(1 = niedrig bis 5 = sehr hoch)

<input checked="" type="checkbox"/> 5	Zentrum für Internationale Beziehungen
<input checked="" type="checkbox"/> 5	von Lehrkräften an der BOKU
<input checked="" type="checkbox"/> 5	von der Gastinstitution
<input checked="" type="checkbox"/> 5	von Studierenden an der Gastinstitution
<input type="checkbox"/>	von anderen:

**10. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse**

Marshall Plan, J1 Visa, Auslandsversicherung ueber den OAMTC  
Eine Voraussetzung für meinen Aufenthalt war dass ich ausreichend unterstützt werde durch österreichische Stipendien was dank dem Marshall Plan abgedeckt war

**11. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?**

Die USA sind generell ein sehr offenes Land wobei man auf den Unis auch viel Kontakt zu Menschen aus allen möglichen Ländern hat. Insgesamt bewegt man sich in einem sehr internationalen Umfeld

**12. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?**

Ja       Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:

**UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN**

**13. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?**

- Studierendenheim     Hotel / Pension / Gästehaus     Zimmer in einer Privatwohnung  
 eigene Wohnung     Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

**14. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?**

- Gastinstitution     Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt     Andere:

**15. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1     2     3     4     5

**16. Wie würden Sie den Unterstandsstandard einschätzen?**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1     2     3     4     5

**17. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?**

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

**18. Wie war der Zugang zu den Computern und zum E-Mail an der Gastinstitution?**

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

**19. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 1.500,00 €

Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	2.500,00 € /Monat,	davon:
	1.500,00 / Monat	Unterbringung
	€	
	550,00 € / Monat	Verpflegung
	30,00 € / Monat	Fahrtkosten am Studienort
	/ Monat	Kosten für Bücher, Kopien, etc.
	/ Monat	Studiengebühren
	420,00 € / Monat	Sonstiges:

**GESAMTBEURTEILUNG**

**20. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht:**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1     2     3     4     5

**21. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1     2     3     4     5

**22. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

**In akademischer Hinsicht:**

Man wird gefordert, lernt aber auch sehr viel. Meine Betreuung war ausgezeichnet und was mir sehr gut gefallen hat war dass man auch als Masterstudent sofort ernst genommen wird, was aber auch bedeutet dass von einem verlangt wird den gleichen Einsatz an den Tag zu legen wie PhD Studenten und Postdocs.

**In soziokultureller Hinsicht:**

Man lernt Leute aus der ganzen Welt kennen und New York hat überhaupt einiges zu bieten. Langeweilig wird einem nicht

**23. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Nicht wirklich. An ein paar Dinge muss man sich schon gewöhnen aber man lebt sich schnell ein

**24. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:**

Ja     Nein     weiß nicht

Wenn ja, warum? Ich habe wegen dem Auslandsaufenthalt meine Masterarbeit erst spaeter begonnen als urspruenglich vorgesehen und konnte in dieser Zeit klarerweise auf der Boku keine Vorlesungen und Pruefungen ablegen

**25. Wie kann das KUWI - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Es ist toll dass es Unterstüztung gibt aber tendenziell ist diese alles andere als ausreichend. Es muss einem klar sein dass man sich den Aufenthalt zu einem nicht unwesentlich Teil selbst finanzieren muss. Gerade New York ist eine ziemlich teure Stadt

aber auch Boston und San Francisco sind in der Hinsicht nicht viel billiger.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein verfasster Aufenthaltsbericht an Studierende weitergegeben wird, die an einem Auslandsaufenthalt interessiert sind:

Ja     Nein

# Forschungsbericht

(Kurzdarstellung des Forschungsaufenthaltes aus wissenschaftlicher Sicht, ca. 1 Seite)

Ende 2015 trat der Zika-Virus als neuartige Bedrohung für die öffentliche Gesundheit ins öffentliche Bewusstsein und nachdem sich immer mehr herauskristallisiert hat, dass eine Infektion zu Entwicklungsstörungen in Neugeborenen führen kann wurde das vermehrte Auftreten von Zika Infektionen von der WHO zur internationalen Notlage erklärt.

Mein Gastlabor begann im Zuge dessen an der Entwicklung eines Therapeutikums in Form monoklonaler Antikörper zu arbeiten. Ziel meines Projekts war eine Pipeline zu entwickeln, welche es erlaubt neutralisierende Antikörper direkt aus dem Blut von infizierten Personen zu identifizieren und anschließend zu isolieren. Um dieses Ziel zu erreichen wurde ein Ansatz adaptiert, der vom Labor entwickelt und bereits sehr erfolgreich dazu verwendet wurde, HIV-1 neutralisierende Antikörper zu gewinnen.

Ich durfte im Zuge dieses Projekts viele verschiedene Methoden lernen und stand unter großartiger Betreuung. Neben diesem praktischen Aspekt war ich auch angehalten die regelmäßigen Vorträge und Symposien die auf der Uni stattfanden zu besuchen und durfte dort ein paar der bekanntesten Wissenschaftler der Welt Vorträge halten sehen. Aus wissenschaftlicher Sicht hätte der Aufenthalt alles in allem nicht mehr bieten können.

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**